

# Familie Bücher zum Weiterlesen



Sabine Metzger  
**Kinder und Jugendliche als pflegende Angehörige**  
 Erleben und Gestalten familialer Pflege  
 Bei wachsender Zahl deutschsprachiger und internationaler Studien zur Situation erwachsener pflegender Angehöriger ist hierzulande nahezu nichts über Art und Umfang der Unterstützung und Pflege durch Kinder und Jugendliche bekannt. Diese Lücke schließt das Buch. Es wurden bundesweit 81 Interviews mit Kindern, Jugendlichen und Eltern in 34 Familien geführt, die von chronischer Erkrankung eines ihrer Mitglieder betroffen sind. Die Autorin entwirft ein Modell zum Erleben und Gestalten familialer Pflege, an der Kinder und Jugendliche aktiv beteiligt sind. Derzeit nur als E-Book (Kindle) erhältlich: Hans Huber, Bern 2015, 190 S., 26,99 Euro



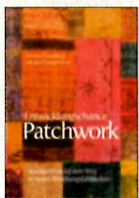
Bundesverband der Angehörigen psychisch Kranker e.V. (Hg.)  
**Mit psychischer Krankheit in der Familie leben**  
 Rat und Hilfe für Angehörige  
 Über 50 Prozent der Menschen mit einer psychischen Krankheit werden von Angehörigen betreut. Eine Aufgabe, die Familien und Freunde schnell an eigene Belastungsgrenzen bringt. Das Buch informiert umfassend über die häufigsten psychischen Krankheiten, über psychotherapeutische Verfahren sowie über den Einsatz und die Wirkung von Psychopharmaka. Man kann die wichtigsten Rechtsbegriffe nachschlagen und Anlaufstellen im Hilfesystem und der Selbsthilfe finden. Balance, 5. Aufl., Köln 2014, 320 S., 19,95 Euro



Vera Kalitzkus, Stefan Wilm (Hg.)  
**Familienmedizin in der hausärztlichen Versorgung der Zukunft**  
 Die AutorInnen gehen der Frage nach, welche Rolle die Familienmedizin in der hausärztlichen Versorgung der Zukunft spielt. Unsere Gesellschaft befindet sich im Wandel, und dies stellt das Individuum und die Gemeinschaft vor schwierige Aufgaben (Veränderung sozialer Strukturen, Bindungen, Werte, Migration, Alterung der Bevölkerung, Arbeitslosigkeit, Verarmung u.a.). Die Hausarztpraxis ist sowohl Brennpunkt als auch Abbild dieser Veränderungen. Für die Bewältigung der neuen Herausforderungen ist die Familienmedizin von Bedeutung. dup, Düsseldorf 2013, 354 S., 39,80 Euro



Lorraine M. Wright, Maureen Leahey  
**Familienzentrierte Pflege**  
 Lehrbuch für Familien-Assessment und Interventionen  
 Pflegende und Therapeuten benötigen für die familienzentrierte Arbeit systemisches Wissen und besondere Fertigkeiten. Die kanadischen Autorinnen beschreiben, wie Bedürfnisse von Familien und -systemen eingeschätzt werden und wann wie welche Interventionen zur familienzentrierten Pflege angebracht sind. Sie zeigen, mit welcher Haltung, welchen Richtlinien und Instrumenten Pflegende und Therapeuten Familien begegnen, einschätzen und kompetent begleiten können. Hans Huber, 2. vollst. überarb. u. erg. Aufl., Bern 2014, 346 S., 34,95 Euro



Renate Hölzer-Hasselberg, Jens Heisterkamp  
**Entwicklungschance Patchwork**  
 Wahlfamilien auf dem Weg zu neuen Beziehungsfähigkeiten  
 Die Patchwork-Familie ist ein Symptom für die immer stärker individualisierte Entwicklung des Menschen und der Gesellschaft. Die Autoren geben konkrete Ratschläge besser damit umzugehen und wagen gleichzeitig Ausblicke, die den möglichen Sinn von Wahlverwandtschaften in einem größeren gesellschaftlichen Ganzen betreffen – mit Fallbeispielen aus der Praxis und einprägsamen Regeln zur besseren Orientierung im Alltag. Info3, Frankfurt am Main 2016, 114 S., 12,80 Euro



Karin Jurczyk u.a. (Hg.)  
**Doing Family**  
 Warum Familienleben heute nicht mehr selbstverständlich ist  
 Das Buch konturiert den Ansatz „Doing Family“ als Versuch, den aktuellen sozialen Wandel konzeptionell zu erfassen, und skizziert die Zukunft von Familie. Denn im Rahmen von Globalisierung, Wirtschaftskrise und demografischem Wandel ist ihre Situation aktueller denn je. Vermehrt wenden sich die Familienwissenschaften der Frage zu, wie Familien heute den vielschichtigen sozialen Wandel interpretieren und bewältigen, Alltage herstellen, persönliche Beziehungen gestalten und Fürsorgeleistungen erbringen. Beltz Juventa, Weinheim 2014, 318 S., 29,95 Euro



Fritz Bremer, Hartwig Hansen  
**Angehörige sind Erfahrene**  
 Ein Ermutigungsbuch  
 Angehörige psychisch erkrankter Menschen kennen diese Gefühle: Schock, Ratlosigkeit, Ohnmacht, Schuld und Angst. Was hilft, ist, sich der eigenen, besonderen Erfahrungen bewusst zu werden und den Austausch mit anderen zu suchen. Dann kann es auch gelingen, sich von Schuldgefühlen und von dem Empfinden zu lösen, ständig zum Tragen schwerer Verantwortung verpflichtet zu sein. Über all dies berichten Eltern und Partner in diesem Buch und machen anderen Angehörigen damit Mut, ihren eigenen Weg zu finden. Paranus, Neumünster 2015, 184 S., 19,95 Euro



Maren Hilke, Monika Althoff  
**Kinderschutz in der Pflegekinderhilfe**  
 Bedeutung und Herausforderungen für die Fremd- und die Verwandtenpflege  
 Die Pflegekinderhilfe ist mit ihrer familiären Betreuungsform in der Kinder- und Jugendhilfe unverzichtbar. Kinder, die nicht mehr bei ihren leiblichen Eltern leben können, wachsen für einen begrenzten Zeitraum in einer Pflegefamilie auf. Pflegeeltern müssen die Bedürfnisse der Kinder wahrnehmen und den immer komplexeren Erziehungsanforderungen gerecht werden. Das Buch nimmt das Thema Kinderschutz in der Pflegefamilie in den Fokus und beschreibt die Aufgaben der Fachkräfte. Waxmann, Münster 2016, 134 S., 19,90 Euro